

für zu sorgen, dass die Deutschen und nicht polnischen Teilnehmer dieser Reise, durch geeignete deutsche Vertreter die polnischen Ausführungen über die "ursprüngliche Kultur" dieser Länder kritisch beleuchten und auf die Bedeutung der deutschen Einwanderer und deutschen Kultur für ihre Entwicklung hinweisen. Dazu ist auch die Herausgabe einiger Führer in deutscher Sprache vorzubereiten. z.B. über ^{Frankfurt} Graudenz. Im Einvernehmen mit dem Landesverband deutscher Historiker in Danzig ist anzustreben, dass die Fahrt durch den Weichselkorridor in Danzig endet

5. Der Verband deutscher Historiker hat die Aufnahme und Führung der nicht deutschen Teilnehmer der Warschauer Tagung in den benachbarten reichsdeutschen und österreichischen Grenzgebieten und Grenzstädten vorzubereiten. So sind Empfänge und Führungen für die auf der Heimreise befindlichen Ausländer und auch die Reichsdeutschen in Wien, Oberschlesien, Breslau, Dresden, Berlin, Stettin, Königsberg vorzusehen.

C.

Zur ^{Kennzeichnung} Bewertung und Durchführung dieser Vorschläge ist sofort ein Arbeitsausschuss einzusetzen, in dem die Verbände deutscher Historiker im Deutschen Reiche, Oesterreich und Danzig und genaue Kenner der ostdeutschen und osteuropäischen Geschichte vertreten sind.